

Schönbein-Realschule Metzingen

Bildungswerkstatt Baden-Württemberg

Im Februar 2006

Der erste Kontakt mit dem (künftigen) Haus Matizzo entstand im Schuljahr 2002/03 aus dem Wunsch der damaligen Klasse 10d sich für ihre Studienfahrt etwas Geld zu verdienen. Sie halfen an vier Wochenenden beim Entrümpeln und Herrichten verschiedener Räumlichkeiten im Haus Matizzo. Schweißtreibend war die Arbeit und die jungen Leute wussten hinterher, was sie getan hatten. Lohn ihrer Arbeit: klingende Münze und jedes Mal ein zünftiges Vesper!

Das Haus Matizzo war als Projekt bereits in aller Munde, als die Klasse 8a (2002) ihr Kalender-Projekt „Metzingen 2003“ startete. Als Unterstützung für das Haus Matizzo spendeten sie von jedem verkauften Kalender einen Euro. Über 600 Euro wurden im Jahre 2003 im Haus Matizzo übergeben.

Half die Schönbein-Realschule bis dahin dem Haus Matizzo, so konnte ab dem Jahre 2004 die Schule auf Unterstützung durch das Haus Matizzo bauen: Mit Hilfe des Hauses Matizzo wurde eine Klasse betreut, deren Lehrer lebensgefährlich erkrankt war. Bis zu seinem Tod im Februar 2005 und auch danach begleitete das Haus Matizzo die Schülerinnen und Schüler unseres Kollegen, ihres Klassenlehrers; Hausbesuche, Trauergottesdienst, Gespräche danach wurden vorbereitet und die Jungen und Mädchen (und das Kollegium) wurden mit ihrer Trauer nicht allein gelassen.

Am Ende des Schuljahres 2004/05 unterstützte „Matizzo“ die Schule im Falle einer Schülerin, deren Mutter schwer erkrankt war; regelmäßige Kontakte halfen dabei, die Schülerin bis zum Tod der Mutter zu stützen und ihr auch in der Klasse Rückhalt zu geben. Ein großes Projekt begann im Schuljahr 2005/06: die Verwirklichung des themenorientierten Projektes „Soziales Engagement“. Durch persönliche Kontakte und die Kenntnis von sozialen Stiftungen und Einrichtungen verhalf das Haus Matizzo der Schönbein-Realschule zu einer bedeutenden Geldsumme, mit der die Durchführung eines erlebnispädagogischen Tages für alle achten Klassen als Einstieg in das soziale Projekt ermöglicht wurde.

So vielfältig wie die gegenseitigen Kontakte im besonderen waren, so wichtig sind sie auch für den Alltag. Die Tatsache, dass es in Metzingen eine kirchliche Einrichtung gibt, die selbst auf vielfältige Weise Hilfe leistet oder aber Hilfe vermitteln kann, ist eine wichtige Bereicherung und Teil eines sozialen Netzwerkes, in das auch und gerade unter pädagogischen Gesichtspunkten die Schule eingebunden ist.

Das Haus Matizzo leistet einen überaus wertvollen Beitrag in menschlichen Lebenskrisen; dass Matizzo nicht vor der Schultür Halt macht, ist ein Segen und sehr begrüßenswert.

Wir danken für die bisherige Unterstützung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Bernhard Mohr
Schulleiter